

AH-Batch „AU-Automatischer Fallabschluss“ 25.25.p03

vom 13.10.2025

Version: 01.03

Dokumentenkontrolle/Änderungshistorie

Dokumententwicklung			
Version	Datum	Autor(en)	Hinweise
01.00	11.02.2025	Jochen van Almsick	Initiale Version
01.01	31.03.2025	Dominic Bischof	Punkt 5 – Prüfung auf Verdachtsdiagnose entfernt
01.02	24.04.2025	Jochen van Almsick	Anpassung auf neue Systematik
01.03	13.10.2025	Jochen van Almsick, Andreas Egemann	Einfügen Bedingung 1 b) Anpassung Pkt. 3.3.1

Basisdokumentation

Dokumentationsverweis		
Dokumente	Autor(en)	Datum/Version

Inhaltsverzeichnis

1	Glossar	6
2	Einleitung	6
3	Administration	6
3.1	Anwendungsfälle/Rechte	6
3.2	Code-Tabellen/Views.....	6
3.3	Parameter	6
3.3.1	Fachliche Parameter	6
3.4	Batches.....	7
3.5	Fehler/Hinweise	7
3.6	Aufgaben	7
3.7	Briefe/Listen/Datenquellen.....	10
3.8	Empfehlungen.....	10
3.9	Konfiguration MWS.....	10
3.9.1	Rollen und Rechte	10
3.9.2	Fachliche Parameter	10
3.9.3	Globale Parameter	10
3.9.4	Aufgabenverteilung	10
3.9.5	Prozessbeginn.....	10
3.9.6	Sonstiges.....	10
3.10	Prozessmanagement.....	10
3.10.1	Prozessübersicht in der Administration	11
3.10.2	Navigation in der Prozessübersicht.....	11
4	Workflowbearbeitung.....	11
5	Produktbeschreibung	11

1 Glossar

Arbeitsunfähigkeit:	AU
Leistungsmaßnahme Krankengeld:	LM-KG
Entgeltfortzahlung:	EFZ

2 Einleitung

Der Batch „AU - Automatischer Fallabschluss“ dient zum maschinellen Fallabschluss für laufende Leistungsmaßnahmen Krankengeld im Bereich Arbeitsunfähigkeit. Im Batch kann per Parameter gesteuert werden, für welche Anzahl an Tagen in die Vergangenheit die LM-KG maschinell beendet werden soll.

Mit dieser Version wurde der Batch überarbeitet. Der Status in der Registerkarte >Antrag< und dort im Rahmen „Entscheidung“ sowie die Personengruppe werden nicht mehr bei der Beurteilung der Abschließbarkeit einer AU herangezogen.

3 Administration

Im Administrations-Client müssen sowohl die Rechte für den Benutzer, der den Batch starten soll, als auch der Batch an sich konfiguriert werden.

3.1 Anwendungsfälle/Rechte

Die erforderlichen Berechtigungen für die Batch-Konfiguration im Admin-Client sind:

- Batchkonfiguration bearbeiten
- Batchprogramm bearbeiten

3.2 Code-Tabellen/Views

Nicht relevant.

3.3 Parameter

3.3.1 Fachliche Parameter

Das Batch-Programm beinhaltet den fachlichen Parameter „Tage seit AU-Ende“ und „Organisationseinheit“.

- a) „Tage seit AU-Ende“:
Hier ist die Anzahl der Tage anzugeben, die zwischen dem Batchstarttag und dem Ende der Arbeitsunfähigkeit liegen sollen. Alle Leistungsmaßnahmen Krankengeld mit einem AU-Ende-Datum größer diesem Wert werden bei der Betrachtung durch den Batch aufgegriffen.
- b) „Organisationseinheit“:
Über diese optionale Auswahl kann gesteuert werden, für welche betreuende Organisationseinheit der Batch die betroffenen LM-KG betrachtet.

AU-Fallabschluss-Batch	
Tage seit AU-Ende*	Organisationseinheit
11	

3.4 Batches

AU - Automatischer Fallabschluss.

3.5 Fehler/Hinweise

Der Batch erzeugt Fehler, die im Batch-Protokoll ausgegeben werden, wie z. B. LEI7365 – (Kein gültiges Versicherungsverhältnis.) oder LEI2479 – (Tag ohne Diagnose). Die Fehler werden im Rahmen von Aufgaben der Sachbearbeitung zur Verfügung gestellt.

3.6 Aufgaben

Aufgabendefinition	Beschreibung	Bedingung (s. Pkt. 5)	LEI-Meldung	admini- strierbar
Ende Diagnosezeit fehlt.	AU-Fallabschluss-Batch: Das "Bis-Datum" einer Diagnosezeit fehlt. Bitte ergänzen.		LEI2415	nein
Der AU-Beginn entschiedener LM kann nicht geändert werden.	AU-Fallabschluss-Batch: Die Änderung würde den AU-Beginn dieser entschiedenen Leistungsmaßnahmen ändern. Der AU-Beginn entschiedener Leistungsmaßnahmen kann jedoch nicht geändert werden. Bitte prüfen.		LEI2440	nein
Beim Fallabschluss sind Hinweise aufgetreten.	AU-Fallabschluss-Batch: Beim Fallabschluss sind Hinweise aufgetreten. Bitte prüfen.		Wenn andere LEI- Meldungen erzeugt werden.	
Das Feststellungsdatum fehlt.	AU-Fallabschluss-Batch: Das Feststellungsdatum fehlt. Bitte ergänzen.		LEI2407	nein

Es liegt eine Diagnosezeit ohne ICD-Schlüssel vor.	AU-Fallabschluss-Batch: Es liegt eine Diagnosezeit ohne ICD-Schlüssel vor. Bitte ergänzen.		LEI2406	nein
AU-Fall nicht abgeschlossen. AU ohne Bis-Datum.	AU-Fallabschluss-Batch: Der AU-Fall wurde nicht abgeschlossen, da kein Bis-Datum an der AU-Maßnahme vorhanden ist. Bitte prüfen!	Bedingung 2		
Fehlerhafte Zuordnung Sozialleistungsträger.	AU-Fallabschluss-Batch: Zur Leistungsart wurde kein Sozialleistungsträger zugeordnet. Bitte korrigieren.		LEI0695	nein
Tag ohne Diagnose.	AU-Fallabschluss-Batch: Es existiert ein Tag ohne Diagnose im AU-Zeitraum. Bitte korrigieren.		LEI2479	nein
Überlappende AU-Zeiträume.	AU-Fallabschluss-Batch: Der AU-Zeitraum überlappt sich mit einem AU-Zeitraum einer anderen Leistungsmaßnahme. Bitte prüfen.		LEI2443	nein
Hauptdiagnose nicht eindeutig.	AU-Fallabschluss-Batch: Mehrere Hauptdiagnosen dürfen sich nicht überschneiden. Bitte korrigieren.		LEI9803	nein
Kein gültiges Versicherungsverhältnis.	AU-Fallabschluss-Batch: Die versicherte Person besitzt im Anfragezeitraum kein gültiges		LEI7365	nein

	Versicherungsverhältnis. Bitte prüfen.			
Bitte das "Von-Datum" korrigieren.	AU-Fallabschluss-Batch: Das "Von-Datum" des Ruhestatbestands muss innerhalb der Leistungsmaßnahme liegen. Bitte korrigieren.		LEI22600	Nein
AU-Fall nicht abgeschlossen. Zahlfall.	AU-Fallabschluss-Batch: Der AU-Fall wurde nicht abgeschlossen, da es sich um einen Zahlfall handelt. Bitte prüfen!	Bedingung 4 c		
Prüfung potentieller Zahlfall nicht möglich.	AU-Fallabschluss-Batch: Prüfung potentieller Zahlfall nicht möglich, da Anspruch nicht geprüft. Kein Fallabschluss erfolgt.	Bedingung 4 a		
AU-Fall nicht abgeschlossen: offene KH-Maßnahme.	AU-Fallabschluss-Batch: Der AU-Fall wurde nicht abgeschlossen, da eine offene KH-Maßnahme vorliegt.	Bedingung 3 a		
AU-Fall nicht abgeschlossen: offene Reha-Maßnahme.	AU-Fallabschluss-Batch: Der AU-Fall wurde nicht abgeschlossen, da eine offene Reha-Maßnahme vorliegt.	Bedingung 3 b		
AU-Fall nicht abgeschlossen. Potentieller Zahlfall.	AU-Fallabschluss-Batch: Prüfung potentieller Zahlfall nicht möglich, da Anspruch nicht geprüft. Kein Fallabschluss erfolgt.	Bedingung 4 b		
AU-Fall nicht abgeschlossen: offene berufl. Reha- Maßnahme.	AU-Fallabschluss-Batch: Der AU-Fall wurde nicht abgeschlossen, da eine	Bedingung 1 b		

	offene berufliche Reha-Maßnahme vorliegt.			
--	---	--	--	--

3.7 Briefe/Listen/Datenquellen

Nicht relevant.

3.8 Empfehlungen

- Der Batch sollte in der dialogfreien Zeit laufen.
- Der Batch sollte mindestens 14-tägig gestartet werden.

3.9 Konfiguration MWS

Nicht relevant.

3.9.1 Rollen und Rechte

Nicht relevant.

3.9.2 Fachliche Parameter

Nicht relevant.

3.9.3 Globale Parameter

Nicht relevant.

3.9.4 Aufgabenverteilung

Die Aufgabenverteilung erfolgt an die am Partner hinterlegte Organisationseinheit.

3.9.5 Prozessbeginn

Das Vorliegen einer offenen, nicht abgeschlossenen LM-KG, deren Ende größer des fachlichen Batchparameters ist.

3.9.6 Sonstiges

Nicht relevant.

3.10 Prozessmanagement

Nicht relevant.

3.10.1 Prozessübersicht in der Administration

Nicht relevant.

3.10.2 Navigation in der Prozessübersicht

Nicht relevant.

4 Workflowbearbeitung

Nicht relevant.

5 Produktbeschreibung

Der Batch „AU - Automatischer Fallabschluss“ beendet automatisch LM-KGs, deren Ende größer des fachlichen Parameters „Tage seit AU-Ende“ ist. Der erfolgreiche Fallabschluss wird durch das Kennzeichen „2“ an der Leistungsmaßnahme gekennzeichnet.

Für die Durchführbarkeit des Fallabschlusses werden im Batch verschiedene Bedingungen und Prüfschritte durchlaufen. Nach erfolgreicher Prüfung einer Bedingung wird nachfolgend die nächste Bedingung geprüft. Werden alle Bedingungen und Prüfschritte erfolgreich durchlaufen, so findet der maschinelle Fallabschluss statt. Der Fallabschluss wird im Journal protokolliert.

Funktionsweise des Batch-Programms:

1. Es wird nach versicherten Personen mit mindestens einer offenen LM-KG selektiert.
2. Es wird pro versicherte Person jede der selektierten LM-KGs auf die Abschließbarkeit des Falles geprüft.
3. Es wird der Parameter „Tage seit AU-Ende“ auf die Abschließbarkeit des Falles geprüft.
4. Es wird der Parameter „Organisationseinheit“ auf die Abschließbarkeit des Falles geprüft.

Bedingung 1a:

- Fallabschlusskennzeichen = offen

Bedingung 1b:

- LM-KG mit dem Label „Kein EEL-Anspruch“
 - o Sofern der Wert für den Batchparameter „Tage seit AU-Ende“ größer dem Batchlaufzeit und keine oder dieselbe Organisationseinheit für eine versicherte Person in der Batchkonfiguration hinterlegt ist, dann erfolgt ein Fallabschluss.

Bedingung 1c:

- LM-KG mit der Leistungsart „Übergangsgeld berufliche Maßnahme UV“
 - o Kein Fallabschluss
 - o Erzeugung Aufgabe „AU-Fall nicht abgeschlossen: offene berufl. Reha-Maßnahme.“

Bedingung 2:

- Die LM-KG hat kein gültiges „Bis-Datum“
 - o Kein Fallabschluss
 - o Erzeugung Aufgabe „AU-Fall nicht abgeschlossen. AU ohne Bis-Datum.“

Bedingung 3 a:

Es handelt sich um eine LM-KG mit einer zugeordneten, offenen und nicht stornierten Krankenhausmaßnahme.

- o Kein Fallabschluss
- o Aufgabe „AU-Fall nicht abgeschlossen: offene KH-Maßnahme.“

Bedingung 3 b:

Es handelt sich um eine LM-KG mit einer zugeordneten, offenen und nicht stornierten RehaMaßnahme.

- o Kein Fallabschluss
- o Aufgabe „AU-Fall nicht abgeschlossen: offene Reha-Maßnahme.“

Bedingung 4:

Es wird geprüft, ob die Voraussetzungen für einen Fallabschluss gegeben sind. Diese Voraussetzungen werden geprüft, wenn ein Datum in einem der Felder „Vsl. Ende“, „Bis Sys.“, „Bis man.“, „Anspruch ab“ oder „Anspr. ab WT“ vorhanden ist.

a) Ist kein Datum in den o.g. Feldern hinterlegt, so kann kein maschineller Fallabschluss erfolgen. Es wird die Aufgabe „Prüfung potentieller Zahlfall nicht möglich.“ erzeugt. Bei versicherten Personen mit dem Label „Kein EEL-Anspruch“ greift diese Prüfung nicht.

b) Ist das jüngste Datum dieser Datumsfelder kleiner als das AU-Ende, so handelt es sich um einen potentiellen Zahlfall. Es wird die Aufgabe „AU-Fall nicht abgeschlossen. Potentieller Zahlfall.“ für die Sachbearbeitung erstellt.

c) Liegt in einer LM-KG eine Zahlung vor, so handelt es sich um einen Zahlfall. Die LM-KG wird nicht abgeschlossen, es wird die Aufgabe „AU-Fall nicht abgeschlossen, da Zahlfall.“ für die Sachbearbeitung erzeugt.

Bedingung 5:

Die für die versicherte Person zuständige Organisationseinheit (OE) ist ungleich der in der fachlichen Batchkonfiguration hinterlegten OE.

Bedingung 6:

Die AU ist ungültig.

Bedingung 7:

Es gibt eine offene Aufgabe „Beim Fallabschluss sind Fehler/Hinweise aufgetreten“.

Bedingung 8:

Es liegt ein unverarbeitetes Storno für eine AU-Bescheinigung vor.

Können alle Prüfschritte intern mit „nein“ verarbeitet werden, so ist die AU grundsätzlich abschließbar.

Die Leistungsarten und Beitragsgruppenschlüssel werden auf das Ende der LM-KG verkürzt. Der Bereich Meldungen wird über den Fallabschluss informiert. Der Journaleintrag zum Fallabschluss wird vorbereitet.

Weiterhin wird die Speicherkette zur Kontrolle der AU aufgerufen. Hierbei werden folgende Punkte betrachtet:

- Prüfung auf eine konkurrierende LM Pflegeunterstützungsgeld.
- Eine mögliche Beitragsfreiheit wird ermittelt und an Meldungen übergeben.
- Die Pflegeversicherung wird über ein ggf. vorhandenes Sterbedatum informiert.
- Das Zusatzprodukt „AU-Fallmanagement“ der BITMARCK wird per Aufgabe über den Fallabschluss informiert (sofern aktiv).
- Das Zusatzprodukt „AU-Fallmanagement“ der BITMARCK wird per Aufgabe über eine evtl. vorliegende Änderung an der 10-Wochen-Frist informiert (sofern aktiv).
- Alle Aufgaben zu dieser Leistungsmaßnahme, die durch den Administrator als automatisch beendbar konfiguriert wurden, werden beendet.
- Prüfung auf Zweifel des D-Arzt es an einem Arbeits-/Wegeunfall (wenn in einem der LM-KG zugeordnetem D-Arzt-Bericht im Feld „Zweifel an der Annahme eines Arbeitsunfalls“ ein Häkchen gesetzt ist).
- Versand der Information für die Abmeldung der PG636/PG639 (EEL-Sonderfälle/Einzelauftrag BG) an Meldungen.

Treten hier Fehler auf, so kann der maschinelle Fallabschluss nicht durchgeführt werden. Es werden Aufgaben (siehe auch 3.6) für die Sachbearbeitung erzeugt und der Ursprungszustand der LM-KG wird wieder hergestellt.

Können diese Prüfschritte erfolgreich verarbeitet werden, wird der Journaleintrag „Fall automatisch abgeschlossen“ in das Journal geschrieben und die LM-KG wird maschinell beendet.